

## Konzept zur Auszeichnung eines Suchtpräventionspreises des Kreispräventionsrates Heidekreis

Die Arbeitsgruppe Sucht des Kreispräventionsrates Heidekreis wird seit 2017 von Kriminalhauptkommissarin Sandra Wendt, Beauftragte für Jugendsachen der Polizeiinspektion Heidekreis und Cristine Idrizaj, Dipl. Soz. Pädagogische Leitung städtische Sozialarbeit Walsrode geleitet.

In Zusammenarbeit mit der Sportjugend Heidekreis, Saskia Göbel, sowie weiteren Institutionen aus dem Heidekreis hat sich in den vergangenen Jahren das Konzept eines Suchtpräventionspreises entwickelt.

In den vorangegangenen Jahren hat sich die AG Sucht unter anderem mit Möglichkeiten der Suchtprävention in Vereinen und der Zusammenarbeit mit diesen beschäftigt. Suchtprävention hat das vorrangige Ziel, die Lebenskompetenzen zu stärken, um schädlichen Verhaltensweisen und negativen Auswirkungen von Suchtmittelkonsum vorzubeugen. Sportvereine bilden einen Teil der Gesellschaft ab und somit für teilnehmende Kinder und Jugendliche, auch einen Teil ihrer Lebenswelt. Erwachsene tragen in der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine über das Sportliche hinaus eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion. Sie können mithelfen, das Gefährdungsrisiko für junge Menschen zu senken. Durch die Umsetzung spezifischer Maßnahmen und Projekte kann auch in Sportvereinen eine suchtpreventive Wirkung erzeugt werden.

Ab 2023 soll der Suchtpräventionspreis durch den Kreispräventionsrat Heidekreis (KPR) erstmals ausgeschrieben werden.

Diese Auszeichnung soll fortlaufend alle zwei Jahre verliehen werden.

Der KPR prämiiert den Gewinner mit einem Preisgeld von 500 Euro, sowie einem Metall- oder Plexiglasschild, welches den Verein für das jeweilige Jahr auszeichnet. Die Preisübergabe findet auf dem Kreissportjugendtag durch den Vorsitzenden des Kreispräventionsrates statt. Der prämierte Verein stellt sein Konzept auch im Rahmen der später stattfindenden Mitgliederversammlung des Kreispräventionsrates vor.

Der ausgezeichnete Verein soll das entsprechende Projekt bzw. seine Maßnahmen bei der Ehrung auf der Jahreshauptversammlung vorstellen (Form ist frei wählbar - Präsentation / Diashow / Artikel / Kurzfilm)

Für diejenigen, die in dem jeweiligen Jahr nicht gewonnen haben, besteht die Möglichkeit wieder an der nächsten Ausschreibung teilzunehmen.

Bewerben können sich zunächst ausschließlich Sport- und Schützenvereine bzw. einzelne Spaten der Vereine aus dem Heidekreis, die durch Präventionsprojekte, durch

vorbildliches Verhalten oder auch mit einfachen Maßnahmen zur Suchtprävention in ihrem Jugendbereich aktiv sind.

Bewerbungen sind auf der Homepage des Kreispräventionsrates unter der AG Sucht bis zur ausgeschriebenen Frist möglich oder können auch postalisch an folgende Adresse gesandt werden:

Sportbund Heidekreis  
AG Sucht  
Moorstraße 10  
29664 Walsrode

oder per e-mail an: [jugend@sportbund-heidekreis.de](mailto:jugend@sportbund-heidekreis.de)

zu richten.

Den Vorentscheid über den Gewinner trifft die AG Sucht des KPR, diese schlägt der Lenkungsgruppe und dem Vorstand des KPR den Verein vor, dessen Kriterien den Anforderungen entspricht.

Folgende Fragen sollten bei der Bewerbung beantwortet bzw. berücksichtigt werden:

Gibt es ein Leitbild des Vereins? Was beinhaltet dieses zum Thema Suchtprävention?

Welche Präventionsprojekte in Bezug auf Sucht (vergangen / aktuelle / geplante) gibt es in eurem Verein?

Gibt es Regelungen bei gemeinsamen Fahrten, Auswärtsspielen und Ausflügen?

Wird bei Kinder und Jugendveranstaltungen geraucht? Gibt es ein Rauchverbot auf dem Gelände bzw am Spielfeldrand?

Bei welchen Sportveranstaltungen wird Alkohol verkauft / ausgeschenkt?

Wie ist die Regelung bei Vereinsfeiern zum Thema Alkoholausschank und Regeln zur zeitlichen Anwesenheit bei Jugendlichen?

Ist Jugendschutz im Verein ein Thema bzw ist es präsent? Wie wird es gelebt?

Wie werden bestimmte Regeln nach Außen transportiert / sichtbar gemacht? Gibt es Hinweisschilder bzw Banner?

Was habt ihr für Werbung auf euren Bannern / Trikots, etc?

Gibt es einen Interventionsplan / Leitfaden „An wen kann ich mich wenden“?

Gibt es bei Beitrittserklärungen / Anmeldeformularen Hinweise zu Präventionsthemen?

Werden die speziell für die Übungsleiter /innen notwendigen Fortbildungen auch auf die ehrenamtlichen Hilfskräfte im Kinder und Jugendsport heruntergebrochen?

Fotos und Texte zu den Präventionsprojekten und Maßnahmen kann der Verein zusätzlich bei der Bewerbung mit einreichen.

Bei Fragen wendet euch bitte an [jugend@sportbund-heidekreis.de](mailto:jugend@sportbund-heidekreis.de) oder ruft uns unter der Tel 05161-487440 an.